

Die schönsten Jakobswege 2025

- ✓ Welcher Weg passt zu dir?
- ✓ Wie voll ist es wo?
- ✓ Vergleich der Routen





Warum überhaupt Pilgern?

Das kannst du nur selbst herausfinden,
indem du es ausprobierst 😊

Aus meiner eigenen Erfahrung ist es wie ein
kleiner Urlaub, der noch lange positiv
nachhallt. Die Gründe:

- So viel Bewegung wie beim Pilgern hast du im Alltag vermutlich kaum - und diese Bewegung ist sehr gesund!
- Abstand zum Alltag & Tapetenwechsel
- Draußen sein in der Natur tut gut
- Tolle Begegnungen mit anderen Pilgern



Dieses eBook hat das Ziel, dir kompakt einige Basis-Informationen zu den wichtigsten Jakobswegen und dem Pilgern an sich zu vermitteln, sodass du eine Idee bekommst, ob das auch etwas für dich sein könnte.

Wenn du danach Lust bekommen hast, dich näher mit dem Thema zu beschäftigen, lade ich dich ein, an meinem **kostenlosen Online-Workshop für Jakobsweg-Anfänger** teilzunehmen, oder eines meiner eBooks zu lesen, wo es dann noch tiefer ins Detail geht, wenn es konkret wird. Doch jetzt erstmal: Viel Freude beim Stöbern!



Karte mit den 5 wichtigsten Jakobswegen

Auf der Karte siehst du die Routen der wichtigsten Jakobswege in Spanien und Portugal.

Zur Legende:

- schwarz = Camino Francés
- rot = Camino Portugues
- blau = Camino del Norte
- gelb = Camino Inglés
- weiß = Camini Primitivo

Vergleich der wichtigsten Jakobswege:

In der Tabelle unten kannst du auf einen Blick erkennen, welche Länge jeder Pilgerweg hat, wie viel Zeit du benötigst, und durch welches Land er führt.

Jakobsweg	↕ Land	↕ Länge:	↕ Dauer:	↕
Camino Francés	Spanien	800 Kilometer	5 Wochen	
Jakobsweg Portugal (Inlandsvariante & Küstenweg)	Portugal/Spanien	240 Kilometer	2 Wochen	
Camino Inglés	Spanien	120 Kilometer	1 Woche	
Camino del Norte (Küstenweg)	Spanien	800 Kilometer	5 Wochen	
Camino Primitivo	Spanien	310 Kilometer	3 Wochen	
Via de la Plata	Spanien	1.000 Kilometer	7 Wochen	
Camino Finisterre ab Santiago	Spanien	90 Kilometer	4 Tage	
Jakobswege in Deutschland	Deutschland	zwischen 50 – 700	3 Tage bis 5 Wochen	

Vergleich der wichtigsten Jakobswege:

In der nächsten Tabelle habe ich für dich den generellen durchschnittlichen Schwierigkeitsgrad der Jakobswege verglichen im Hinblick auf das Etappen- & Höhenprofil. Dazu erfährst du, wie viele Pilger unterwegs sind und Besonderheiten der Routen.

Jakobsweg	➤ Schwierigkeit	↔ Pilgeranteil: ↔	Alleinstellungsmerkmal:
Camino Francés	Leicht-Mittel	47%	ideal für Anfänger, hohe Herbergsdichte, viele kulturelle Schätze
Jakobsweg Portugal (Inlandsvariante & Küstenweg)	Leicht	34%	Ideal für Anfänger, relativ kurz, Variante entlang der Küste
Camino Inglés	Leicht	5,6%	Ideal für Anfänger & Menschen, die nur eine Woche Zeit haben
Camino del Norte (Küstenweg)	Mittel-Schwer	4,3%	Wunderschöner, herausfordernder Weg entlang des Meeres, braucht gute Wanderkleidung
Camino Primitivo	Schwer	4,9%	Sehr einsamer, herausfordernder & naturbelassener Weg
Via de la Plata	Mittel	2,5%	Langer Weg, längere Etappen, viel Natur & Weite, im Winter begehbar
Camino Finisterre ab Santiago	Mittel	0,2%	„Bonus“-Weg von Santiago aus zum Kap Finisterre
Jakobswege in Deutschland	Leicht – Mittel	k.A.	ideal zum Einsteigen, kurze Anreise, jedoch teurere Unterkünfte



Camino Francés

Der Camino Francés ist der bekannteste Jakobsweg in Spanien und führt auf ca. 800 km von St. Jean Pied de Port nach Santiago.

Er ist der Klassiker unter den Pilgerwegen und der Weg, auf dem bereits Hape Kerkeling unterwegs war. Irrtümlicherweise wird dieser Weg oftmals als völlig überlaufen beschrieben - dies trifft jedoch nur auf Teile des Wegs zu, insbesondere die letzten 100 km ab Sarria bis nach Santiago sind sehr voll zur Hauptsaison.



Der Pilgeranteil des Camino Francés ist mit 47% am höchsten, aber: Von 236.000 Pilgern in 2024 sind 151.000 nur die letzten 100 km gelaufen. D.h.: Die restlichen 700 km sind nicht alle überlaufen.

Die Infrastruktur ist extrem gut: Sehr viele Herbergen, top ausgeschildert, mittelschweres Etappenprofil - mit guter Vorbereitung (vor allem für die 1. Etappe) auch für Anfänger geeignet. → Weiterlesen im Blog

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:



Das "Camino Francés für Anfänger Premium-Bundle"
inkl. Unterkunfts-
verzeichnis



Camino Portugues

Der Camino Portugues ist der portugiesische Jakobsweg und führt auf 240 km von Porto nach Santiago.

Er ist zurzeit absolut im Trend aus drei Gründen:

- Der Weg hat ein anfängerfreundliches Etappen- und Höhenprofil,
- Der Weg ist in nur 2 Wochen Zeit von den meisten Pilgern zu schaffen
- Der Weg hat eine Variante, die direkt am Meer entlangführt (Küstenweg)



Der Pilgeranteil des Camino Portugues ist 34%. Die Zahl setzt sich aus den beiden Wegvarianten Inlandsweg (19%) und Küstenweg (15%) zusammen.

Die Infrastruktur & Wegbeschilderung ist gut & es gibt viele Herbergen & Unterkünfte. Die ideale Reisezeit ist von Frühjahr bis Herbst, wobei es im Sommer voll werden kann. → Weiterlesen im Blog oder bei Youtube

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:



“Camino Portugues für Anfänger Premium Bundle” inkl. Unterkunftsverzeichnis



Camino del Norte

Der Camino del Norte ist der nordspanische Küstenweg und führt auf ca. 800 km von Irun nach Santiago.

Er ist ein körperlich fordernder, aber landschaftlich wunderschöner Jakobsweg:

- Die Route führt immer wieder direkt am Atlantik entlang an Stränden oder mit tollen Ausblicken auf das Meer
- Der Weg ist sehr abwechslungsreich und du durchquerst verschiedenste Regionen (Berge, Wiesen, Wälder, Dörfer)
- Es ist sehr grün in Nordspanien



Der Pilgeranteil des Camino del Norte liegt bei nur 4,3%. Das ist verdammt wenig im Vergleich zu anderen Routen. Dennoch sind die Unterkünfte zur Hauptsaison oft voll, da die Anzahl der Herbergen kleiner ist als auf anderen Wegen.

Die Wegbeschilderung ist gut, das Etappen- und Höhenprofil erfordert jedoch gute Ausdauer.
→ Weiterlesen im Blog oder bei Youtube

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:



“Camino del Norte
Premium Bundle”
inkl. Unterkunfts-
verzeichnis



Camino Inglés

Der Camino Inglés in Nordwestspanien ist nur 120 km lang und führt von Ferrol bzw. Coruna nach Santiago.

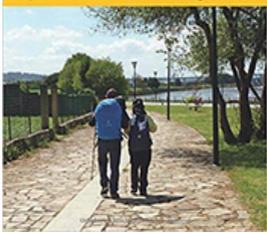
Damit ist dieser Jakobswege der kürzeste der bekannten Wege in Spanien und Portugal. Er eignet sich für Anfänger, die nicht viel Zeit haben, da er binnen einer Woche von den meisten Menschen geschafft werden kann. Etwas nachteilig kann sein, dass die Route als zu kurz empfunden werden könnte, um in ein tieferes Pilgergefühl zu kommen.



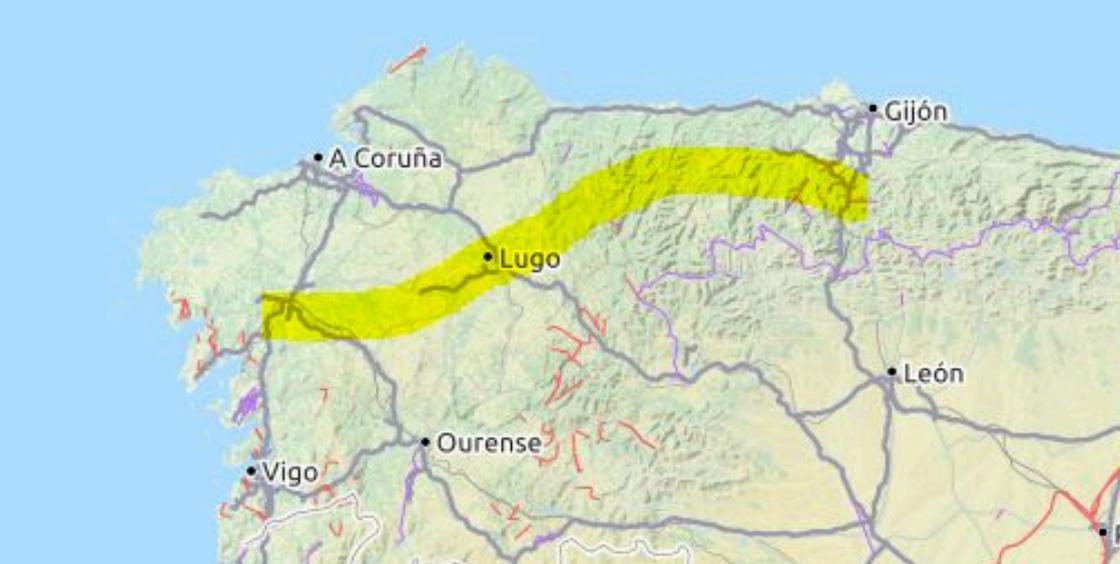
Der Pilgeranteil des Camino Inglés liegt bei bescheidenen 5,6%. Dieser Weg liegt im “Schatten” der bekannten Routen und ist auch daher eine Empfehlung.

Das Etappenprofil ist leicht bis mittelschwer, die Infrastruktur mit Beschilderung und Unterkünften gut, was den Weg anfängerfreundlich macht. [→ Weiterlesen im Blog](#)

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:



Der Outdoor-Reiseführer von Raimund Joos zum Camino Inglés.



Camino Primitivo

Der Camino Primitivo in Nordwestspanien führt auf ca. 300 km von Oviedo nach Santiago.

Diese Route ist sehr bergig und daher nur für sehr fitte und geübte Wanderer mit Kondition zu empfehlen. Das Etappen- und Höhenprofil erfordert viele Auf- und Abstiege auf Berge - und entschädigt dafür mit grandiosen Panoramablicken in die dünnbesiedelte Landschaft Nordwestspaniens.



Der Pilgeranteil des Camino Primitivo liegt bei 4,9%. Diesen Weg gehen nicht viele Pilger, es gibt jedoch auch nicht so viele Herbergen unterwegs. Die Beschilderung ist gut und die ideale Reisezeit ist von Frühjahr bis Herbst.

Für trainierte Wanderer, die etwas Leidenschaft mitbringen, ist dieser Weg ein Genuss. → Weiterlesen im Blog

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:



Der Outdoor-Reiseführer von Raimund Joos zum Camino Primitivo



Jakobswege in Deutschland

Überraschung für viele: Auch bei uns in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es eine ganze Menge an Jakobswegen.

Wer genauer recherchiert, findet womöglich auch in seiner Nähe einen Pilgerweg.

Pilgern in Deutschland bietet den Vorteil, dass es weniger Organisation für die Anreise etc. bedarf und auch spontan ausprobiert werden kann. Nachteilig ist, dass es teurer ist und man weniger Mitpilger kennenlernt.



Ein Pilgersymbol unweit des Kölner Doms, doch das habe ich erst erkannt, nachdem ich bereits in Spanien gepilgert bin. Ich möchte damit sagen: Es gibt deutlich mehr deutsche Jakobswege, als man denkt. Auch wenn das Gefühl nicht das gleiche ist, wie in Spanien zu pilgern, so kann es dennoch ein tolles Erlebnis sein - insbesondere zum Reinkommen.

[→ Weiterlesen im Blog](#)

Meine Empfehlung zur Vorbereitung:

Je nachdem, wo du wohnst, benötigst du einen anderen Pilgerführer. Stöbere daher am besten mal in deiner Buchhandlung oder online, oder erkundige dich in der Buchhandlung vor Ort, was für Pilgerführer für deine Region erhältlich sind.

Lust bekommen? Hier weiterlesen:



Möchtest du noch weitere Tipps und Infos und Erfahrungen von mir? Dann lege ich dir meinen kostenlosen Pilger-Online-Workshop ans Herz: **Zum kostenlosen Online-Pilger-Workshop**



Neugierig, welche Ausrüstung ich zum Wandern und Pilgern aktuell nutze & was ich empfehle? Dann wirf doch einen Blick auf **meine Jakobsweg-Packliste**

Zur Übersicht aller Vorbereitungs-Bücher & Kurse:



Wähle zwischen eBooks und Onlinekursen, um dich ideal auf den Jakobsweg vorzubereiten.



Über den Autor:

Seit seiner ersten Jakobsweg-Reise im Jahr 2014 ist Christoph begeistert vom Pilgern und leidenschaftlich gern in der Natur unterwegs.

Auf seinem Blog www.jakobsweg-kuestenweg.com teilt er seine Erfahrungen von seinen Reisen in Spanien, Portugal und Deutschland, und inspiriert andere Menschen, ebenfalls loszuziehen.

Er hat zahlreiche Pilgerführer geschrieben und bereits Gruppenreisen auf dem Camino del Norte in Spanien organisiert und durchgeführt.